

# Rom legt die Vision fest - Nummer Siebzehn

## *Die letzte Sichtung der 144.000: Die prophetische Prüfung des Bildes des Tieres*

Jeff Pippenger

2024-09-24

Diejenigen, die berufen sind, zu den Hundertvierundvierzigtausend zu gehören, befinden sich jetzt in ihrem letzten Sichtungsprozess, und dieser Prozess ist ein Prüfungsprozess, der auf der Entstehung des Bildes des Tieres beruht. Der Prüfungsprozess beginnt beim Hause Gottes, denn das Gericht beginnt stets beim Hause Gottes, und danach wird Gottes andere Herde mit demselben Prüfungsprozess konfrontiert. Vielleicht ist das wichtigste und bedeutendste prophetische Merkmal bei der Entstehung des Bildes des Tieres, dass diese zweimal stattfindet: zuerst in den Vereinigten Staaten, dann im Rest der Welt. Prophetisch bedeutet dies, dass das Bild des Tieres in der Welt die endgültige Manifestation des Bildes des Tieres ist, und daher war jede Typisierung des Bildes des Tieres, die dem Bild des Tieres in der Welt vorausging, lediglich der Schatten, der die Substanz vorbildete.

Das Gericht begann am Hause Gottes am 11. September 2001. Dieses Datum war durch den 11. August 1840 typologisch vorgebildet, als der Engel aus Offenbarung 10 mit einem offenen Büchlein in seiner Hand herabkam. Als der Engel des zehnten Kapitels herabkam, verkündete er, dass das Gericht über den Protestantismus damals im Gange war. Wen Gott richtet, den warnt er zuvor, und die Bestätigung von Millers Methodik der Zeitbestimmung verlieh seinen Berechnungen über das Gericht der Wiederkunft zusätzliches Gewicht. Die Prüfung der Protestanten war seit dem 11. August 1840 im Gange, und bis 1844 waren die Protestanten zu den Töchtern Roms geworden. Die Periode von 1840 bis 1844 steht typologisch für die Periode vom 11. September 2001 bis zum bald kommenden Sonntagsgesetz.

Diese beiden Zeitabschnitte wurden ebenfalls in der Spanne von Jesu Taufe, als der Heilige Geist herabstieg, bis zum Kreuz dargestellt. Diese drei Zeitabschnitte wurden alle durch die hundertzwanzig Jahre vorgebildet, die der vorsintflutlichen Welt zugewiesen waren und zur Sintflut hinführten. Es gibt immer eine Warnbotschaft, die das Gericht der jeweiligen Geschichte anzeigt. Es gibt heilige Geschichtsberichte, die sich ebenfalls mit diesem besonderen Zeitraum in den letzten Tagen befassen.

Noah predigte hundertzwanzig Jahre lang, dann kam das Gericht der Sintflut. Christus predigte eintausendzweihundertsechzig Tage lang, dann kam das Gericht des Kreuzes. Die Warnbotschaft Johannes des Täufers wurde bei der Taufe Christi bekräftigt, und danach wurde Jesus vierzig Tage in die Wüste geführt. Diese vierzig Tage und die anschließenden drei Prüfungen am Ende der vierzig Tage lehren, dass, sobald die Botschaft bekräftigt ist, wie erkennbar am Herabkommen eines heiligen Symbols, etwa des Heiligen Geistes bei Seiner Taufe, und am Herabkommen der beiden Engel aus den Kapiteln zehn und achtzehn der Offenbarung, ein Prüfungsprozess im Gange ist. Wenn das göttliche Symbol herabkommt, wird die Gerichtsbotschaft, die denen verkündigt

wird, die dann der Gegenstand des Gerichts sind, bekräftigt, und die betreffende Gruppe, die gerichtet wird, befindet sich dann in einer bestimmten Frist, die erst mit dem Ende ihrer Bewährungszeit endet.

Die Linie Jesu kennzeichnet zwei Zeiträume des Zeugnisgebens. Der erste war sein persönliches Zeugnis über tausendzweihundertsechzig Tage, dann sein Zeugnis in Gegenwart seiner Jünger für weitere tausendzweihundertsechzig Tage, bis Stephanus gesteinigt wurde.

Da sprach der Engel: „Er wird den Bund mit vielen für eine Woche [sieben Jahre] bestätigen.“ Sieben Jahre lang, nachdem der Heiland seinen Dienst angetreten hatte, sollte das Evangelium besonders den Juden verkündigt werden; dreieinhalb Jahre lang von Christus selbst und danach von den Aposteln. „In der Mitte der Woche wird er das Opfer und die Opfergabe aufhören lassen.“ Daniel 9,27. Im Frühjahr des Jahres 31 n. Chr. wurde Christus, das wahre Opfer, auf Golgatha dargebracht. Da zerriss der Vorhang des Tempels in zwei Teile, was zeigte, dass die Heiligkeit und die Bedeutung des Opferdienstes gewichen waren. Die Zeit war gekommen, das irdische Opfer und die Opfergabe aufhören zu lassen.

Die eine Woche – sieben Jahre – endete im Jahr 34 n. Chr. Dann besiegelten die Juden durch die Steinigung des Stephanus endgültig ihre Ablehnung des Evangeliums; die Jünger, die durch Verfolgung zerstreut worden waren, "gingen überallhin und predigten das Wort" (Apg 8,4); und kurz darauf wurde Saulus, der Verfolger, bekehrt und wurde Paulus, der Apostel der Heiden. Die Sehnsucht der Zeitalter, 233.

Die Linie Noahs, Christi, der Milleriten und der Hundertvierundvierzigtausend bezeugt jeweils einen Zeitraum, in dem eine bestimmte Zielgruppe durch eine Warnbotschaft geprüft wird. Die Ermächtigung der Botschaft kennzeichnet den Beginn einer Prüfungszeit, die ihrerseits mit dem Schluss der Gnadenzeit für diese Zielgruppe endet. In der prophetischen Linie Jesu werden zwei Phasen des Zeugnisgebens identifiziert. Diese beiden Phasen des Zeugnisgebens veranschaulichen die zwei Warnbotschaften, die durch den Engel dargestellt werden, der am 11. September 2001 herabstieg und damit Offenbarung 18,1–3 erfüllte; ihm folgte dann die zweite Stimme aus Vers 4 und den folgenden Versen von Kapitel 18.

Somit werden im letzten Werk zur Warnung der Welt zwei unterschiedliche Aufrufe an die Kirchen gerichtet. Die Botschaft des zweiten Engels lautet: "Gefallen, gefallen ist Babylon, die große Stadt, weil sie alle Nationen vom Wein des Zornes ihrer Hurerei trinken ließ." Und im lauten Ruf der Botschaft des dritten Engels wird eine Stimme vom Himmel gehört, die spricht: "Geht hinaus aus ihr, mein Volk." Review and Herald, 6. Dezember 1892.

Die erste Periode ist das Gericht, das am Hause Gottes beginnt, und beim bald kommenden Sonntagsgesetz beginnt die zweite Gerichtsperiode mit der Warnung, aus Babylon herauszukommen. Die Linie Christi von seiner Taufe bis zum Kreuz stellt den Zeitraum vom 11. September 2001 bis zum Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten dar, und die Periode vom Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten bis zu dem Zeitpunkt, an dem jede Nation gezwungen wird, den Sonntag als globalen Anbetungstag anzunehmen, ist die Periode, die endet, wenn die allerletzte Nation sich unterwirft.

Der Zeitraum beginnt mit dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten und endet, wenn die letzte Nation sich der päpstlichen Macht beugt. Der Beginn des zweiten Zeitraums markiert das Ende des ersten, und beide weisen Sonntagsgesetze auf, die zuvor im Zeugnis Roms vorgebildet wurden. Das erste Sonntagsgesetz im Jahr 321 wurde durch die Autorität des heidnischen Roms herbeigeführt. Das durch die Autorität der päpstlichen Kirche herbeigeführte Sonntagsgesetz wird durch das Jahr 538 repräsentiert. Das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten entspricht 321, und das der letzten Nation auferlegte Sonntagsgesetz entspricht 538. Das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten markiert das Eintreffen der Warnbotschaft, die dann von dem aus den Verstoßenen Israels gebildeten Banner verkündigt wird.

Diese Wegmarke ist das Jahr 321, und sie markiert den Beginn der Periode der Prüfung aller Nationen in der Sonntagfrage. Diese Periode endet, wenn die letzte Nation sich Rom beugt, und dieses Ereignis wurde durch die Wegmarke des Jahres 538 vorgebildet. Die Zeit von 321 bis 538 wurde durch die Zeitspanne vom Kreuz bis zur Steinigung des Stephanus vorgebildet. Als Stephanus gesteinigt wurde, sah er Christus im himmlischen Heiligtum stehen, was vorbildlich das Aufstehen Michaels am Ende der Gnadenzeit der Menschheit darstellt.

Der 11. September 2001 markiert den Beginn der Warnung der ersten drei Verse von Kapitel achtzehn, und er wurde durch die von der Prophetin Ellen White verkündete Prophezeiung gekennzeichnet, die sagte, dass, wenn die großen Gebäude von New York City durch eine Berührung Gottes zu Fall gebracht würden, eben diese drei Verse erfüllt würden. Er war auch durch den Patriot Act gekennzeichnet, der für diejenigen, die bereit waren, es zu erkennen, ein Zeichen dafür war, dass das Prinzip des englischen Rechts, demzufolge eine Person als unschuldig gilt, bis ihre Schuld bewiesen ist, zugunsten des römischen Rechts beiseitegesetzt wurde, demzufolge eine Person als schuldig gilt, bis ihre Unschuld bewiesen ist.

Der Patriot Act markierte den Beginn des Gerichts über den laodizeischen Siebenten-Tags-Adventismus. Diese Periode endet mit dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. Die laodizeischen Siebenten-Tags-Adventisten, die diese Sichtungszeit erfolgreich bestehen, werden danach die Warnungsbotschaft aus Vers vier von Kapitel achtzehn verkündigen, die mit der letzten Nation endet, die sich Rom beugt. Diese Periode beginnt mit dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten und endet mit dem letzten Sonntagsgesetz.

Wenn wir die Tatsache missverstehen, dass es zwei Bilder des Tieres gibt, die durch mehr als zwei Zeugen identifiziert werden, dann werden wir das Werk missverstehen, das durch die ersten drei Verse von Offenbarung Kapitel 18 dargestellt wird und im Jahr 2001 begann, sowie das Werk, das in Vers 4 von Kapitel 18 beginnt.

Wenn wir Schwester Whites direkte Identifizierung des Herabkommens des Engels aus Offenbarung 18 im Jahr 1888 berücksichtigen und zugleich beachten, dass sie denselben Engel in die Zukunft stellt, erkennen wir, dass 1888 ein Vorbild für 2001 ist. Der Engel aus Offenbarung 18, der die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet, kam bei den Tagungen in Minneapolis im Jahr 1888 herab und tat es erneut, als die großen Gebäude von New York City einstürzten.

Die Zeit von Christi Taufe bis zum Kreuz, der Zeitraum vom 11. August 1840 bis zum 22. Oktober 1844 und der Zeitraum von einhundertzwanzig Jahren zur Zeit Noahs stellen drei Zeugen für eine Zeit des Gerichts dar. Das Jahr 1888 liefert ein Zeugnis von der Manifestation der Rebellion, die auf den Versammlungen in Minneapolis festgehalten wurde, und bei Noah wird die Wegnahme des Heiligen Geistes von denen sichtbar, die die Botschaft verwarfen. Die Rebellion der Vordiluvier sowie die Rebellion der Kirchenleiter im Jahr 1888 entsprechen beide der Geschichte von Korah, Dathan und Abiram in der Geschichte des Mose, von der der Engel Schwester White sagte, dass sie sich in Minneapolis wiederholte.

Die Zeitspanne vom Patriot Act bis zum Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten stellt die Prüfungszeit für den laodizeischen Siebenten-Tags-Adventismus dar. Die Rebellion gegen die warnende Botschaft, die ihr Gericht ankündigt, zeigt das Zurückziehen des Heiligen Geistes an und damit das Ausgießen einer starken Verblendung über die bösen törichten Jungfrauen jener Zeit. Der Fokus der Rebellion liegt auf dem auserwählten Boten, wie er durch Noah, Mose, die Ältesten Jones und Waggoner und natürlich Schwester White repräsentiert wird. Die Rebellion gegen die warnende Botschaft und den Boten jener Zeit gründet sich auf das "Öl" in der Geschichte des Gleichnisses von den zehn Jungfrauen.

Diejenigen, die die Warnbotschaft verkündigen, tun dies, weil sie „Öl“ haben, das zugleich die Warnbotschaft ist. Die Unterscheidung zwischen den beiden Klassen entsteht daher durch die richtigen Anwendungen der Regeln prophetischer Auslegung, die von den Angehörigen der Bewegung des ersten und zweiten Engels angenommen wurden und als Millers Auslegungsregeln bekannt sind, sowie durch die Regeln prophetischer Auslegung, die von der Bewegung des dritten Engels angenommen wurden.

Die als "Entstehung des Bildes des Tieres" dargestellte Prüfung muss daher eine Prüfung im Zusammenhang damit sein, wie im prophetischen Wort Gottes das Bild des Tieres entsteht.

Vom Patriot Act von 2001, der durch den Blair Bill von 1888 vorgebildet wurde, der wiederum durch die Unabhängigkeitserklärung von 1776 vorgebildet wurde, die durch die Taufe Christi vorgebildet wurde, die ein Vorbild für den 11. August 1840 war, bekräftigt all dies die Wahrheit, dass der Prüfprozess des Gerichts mit einer mit Vollmacht versehenen Warnbotschaft beginnt, die aus der Hand des Engels genommen und dann gegessen werden muss.

Die prophetische Lehre, die die Vereinigten Staaten als die Räuber deines Volkes identifiziert, bringt in ihrer Logik mehrere Punkte durcheinander, und gerade diese Punkte sind oft die unmittelbarsten Belegstellen zur Begründung von Elementen der Entstehung des Bildes des Tieres. Eine Möglichkeit, die Tatsache zu veranschaulichen, dass diese Prüfung prophetischer Natur ist, besteht darin, die Grundregeln der Prophetie anzuwenden, um eine Wahrheit aufzuzeigen, die nur verstanden wird, wenn man Rom als das Symbol akzeptiert, das durch die Räuber deines Volkes repräsentiert wird.

Diese Illustration ist den fünf Geschichtslinien innerhalb des Adventismus entnommen, in denen eine Kontroverse über Rom als Symbol aufkam. Wir befinden uns nun in der letzten, beziehungsweise sechsten dieser umstrittenen Geschichtsepochen, und die Kontroverse ist jetzt

identisch mit derjenigen, die auf der Tafel von 1843 dargestellt ist.

Diese Wahrheit ist leicht zu erkennen, wenn man die prophetischen Regeln richtig anwendet. Eine prophetische Regel, die angewendet werden muss, lautet, dass Symbole mehr als eine Bedeutung haben und dass die Bedeutung, die sie in einer Textstelle haben, durch die Textstelle festzustellen ist. Der syrische König Antiochus III Magnus erfüllte die in Vers zehn des elften Kapitels von Daniel erwähnte Schlacht, und er erfüllte die Schlacht bei Raphia in den Versen elf und zwölf, und er erfüllte die Schlacht bei Panium in Vers fünfzehn. Die auf der Tafel von 1843 dargestellte Milleriten-Kontroverse bestand darin, dass die falsche protestantische Sicht die "Räuber" als Antiochus Epiphanes identifizierte, während sie zugleich die Wahrheit aufrechterhielt, dass die "Räuber" ein Symbol für Rom waren.

Die Verse zehn bis fünfzehn erfüllten sich zuerst in der Geschichte des Antiochos III. Magnus; daher liefern jene Verse und deren spätere historische Wiederholung zwei Zeugen für die Erfüllung jener Verse in den letzten Tagen, denn alle Propheten sprachen direkter über die letzten Tage als über die Tage, in denen sie lebten.

Zusätzlich zu jener etablierten Regel darüber, wo das Zeugnis eines Propheten anzuwenden ist, haben wir auch Schwester White, die wörtlich festhielt: „Viel von der Geschichte, die zur Erfüllung dieser Prophezeiung [Daniel Kapitel elf] stattgefunden hat, wird sich wiederholen.“ Antiochus III Magnus steht für die Vereinigten Staaten als Stellvertreterarmee des päpstlichen Roms. Die Protestanten argumentierten, die Räuber hätten einen anderen Antiochus versinnbildet, während die Milleriten wussten, dass es Rom war. Derzeit identifiziert die eine Seite die Vereinigten Staaten mit den Räubern, während die andere Seite an der grundlegenden Wahrheit festhält.

Wenn die Regel gilt, dass Symbole mehr als eine Bedeutung haben und dass die Bedeutung vom Kontext abhängt, in dem sie verwendet werden, dann entspricht die Identifizierung der Vereinigten Staaten als Räuber der protestantischen Identifizierung des Antiochus als Räuber; nun aber ist Antiochus ein Symbol für die Vereinigten Staaten in den letzten Tagen.

Der Kontext der Textstelle geht direkt auf die Frage ein, welche Macht sich erhebt, um die Vision zu begründen; daher ist es gerechtfertigt, den Schwerpunkt auf diese Tatsache zu legen. Das wird durch viele Zeugnisse gestützt, denn die anderen historischen Linien der Kontroverse um Rom als Symbol weisen auf dieselbe Tatsache hin. Diese Tatsache besteht darin, dass diejenigen, die in dieser Frage auf der falschen Seite stehen, ausnahmslos die Vereinigten Staaten an die Stelle Roms setzen. Wenn Sie jedoch nicht bereit sind zu akzeptieren, dass Symbole mehr als eine Bedeutung haben, oder wenn Sie zwar glauben, dass dies so ist, aber nicht hinreichend geübt sind, um dieser Regel voll vertrauen zu können, dann wird es für Sie nahezu unmöglich sein, der Logik zu folgen, die nun angewandt werden soll.

Jede zweihörnige Macht stellt in den letzten Tagen die Vereinigten Staaten dar. Frankreich ist die zweifache Macht, die durch Sodom und Ägypten dargestellt wird. Der Islam ist ebenfalls ein Sinnbild für die Vereinigten Staaten, denn die Vereinigten Staaten sind der falsche Prophet in Bezug auf die päpstliche Macht, die Jezebel ist. Die Vereinigten Staaten sind Salome in

Unterordnung unter Herodias. Balaam ist ebenfalls ein Symbol für einen falschen Propheten, obwohl seine Geschichte komplexer ist, als dass er einfach nur ein falscher Prophet wäre.

Balaams Prophezeiungen, die aufgezeichnet wurden, nachdem er Israel dreimal gesegnet hatte, werden auf verschiedene Weise mit dem Islam in Verbindung gebracht. Der Esel ist ein Symbol des Islam, und man kann den sprechenden Esel aus einer Geschichte über Balaam nicht heraushalten. Die Weisen aus dem Osten, die kamen, um das Jesuskind anzubeten, wurden von Balaams Prophezeiungen geleitet. Der Islam der drei Wehen aus Offenbarung Kapitel neun repräsentiert den falschen Propheten Mohammed.

Wenn du verstehst, dass Symbole mehr als eine Bedeutung haben, wirst du zweifellos auch verstehen, dass viele Wahrheiten so wichtig sind, dass sie durch eine Vielzahl von Symbolen dargestellt werden. Das Symbol, das die Vision begründet, ist ein Symbol Roms, und daher ist es offensichtlich, dass Rom ein zentrales Thema in der gesamten biblischen Prophetie wäre. Ein klassisches und gut etabliertes Symbol Roms ist der König des Nordens in Daniel, Kapitel elf. Der König des Nordens, der zu seinem Ende kommt, ohne dass jemand ihm hilft, ist die päpstliche Macht, die römische Kirche, der Papst von Rom, der Mensch der Sünde.

In der Kontroverse um Uriah Smith wurde behauptet, der König des Nordens in Vers 36 sei Frankreich, und der König des Nordens in Vers 40 sei die Türkei. Sowohl Frankreich als auch die Türkei stehen in unterschiedlichen Zusammenhängen für die Vereinigten Staaten, doch wie bei den Protestanten – und wie es auch heute ist – verwarf Smith in der Kontroverse die Wahrheit, dass der König des Nordens ein Symbol für das moderne Rom ist, und behauptete, das Symbol Roms werde durch ein Symbol der Vereinigten Staaten in Frankreich dargestellt, und wiederum, dass das Symbol Roms ein Symbol der Vereinigten Staaten sei, wie es in der Türkei repräsentiert wird.

Der Kontext umfasst nun drei Linien: die Geschichte der Milleriten, die Geschichte Uriah Smiths und das Hier und Jetzt. In jeder dieser Darstellungen gibt es eine Kontroverse um ein Symbol Roms, das aufgrund der irrigen Auffassung, Rom sei ein Symbol der Vereinigten Staaten, falsch angewendet wird.

Die Linie der Kontroverse um „das Tägliche“ im Buch Daniel legt denselben Schwerpunkt darauf, die Wahrheit über ein Symbol Roms zu bekämpfen, auch wenn es in dieser Geschichte einige wichtige Nuancen gibt.

Die Logik von Uriah Smiths prophetischem Modell führte seine Anhänger dazu, die sechste Plage in Kapitel sechzehn der Offenbarung falsch anzuwenden. Ein Hauptproblem bei Smiths Anwendung von Kapitel sechzehn – abgesehen von seinem Versuch, alles wörtlich anzuwenden in einer Zeit, in der alles geistlich anzuwenden ist – war seine Unfähigkeit, die spezifische Struktur der dreifachen Vereinigung von dem Drachen, dem Tier und dem falschen Propheten zu erkennen. Durch die Ersetzung der wahren Bedeutung der Symbole durch Deutungen einer Privatauslegung macht Smiths Logik es unmöglich zu erkennen, wie die dreifache Vereinigung zustande kommt, und wie sie zustande kommt, ist "die große Prüfung für das Volk Gottes, durch die über sein ewiges Heil entschieden werden wird."

Die falsche Anwendung der Symbole Roms ist ein Versuch Satans, Gottes Volk der letzten Tage daran zu hindern, nicht nur das moderne Rom zu sehen, sondern auch zu sehen, wie das moderne Rom entsteht. Die Notwendigkeit, die prophetischen Kennzeichen zu erkennen, die mit dem Zusammenschluss der Vereinten Nationen, der päpstlichen Macht und der Vereinigten Staaten verbunden sind, bringt ewige Konsequenzen mit sich.

Im Buch Daniel gibt es eine besondere Prüfung, die die Wichtigkeit betont, die Beziehungen dieser drei Mächte zu erkennen, und im Buch der Offenbarung gibt es eine weitere besondere Prüfung, die dieselben Punkte betont. "Das Tägliche" im Buch Daniel wurde von William Miller, als er den 2. Thessalonicherbrief studierte, als das heidnische Rom verstanden. Miller verstand aus der Beschreibung der prophetischen Beziehung zwischen dem heidnischen Rom und dem päpstlichen Rom im 2. Thessalonicherbrief, dass das Wort "das Tägliche" ein Symbol für das heidnische Rom sei und der Gräuel der Verwüstung folglich das päpstliche Rom wäre.

Der Punkt, den wir jedoch unterstreichen, ist, dass im Zweiten Thessalonicherbrief die Beziehung zwischen dem heidnischen Rom und dem päpstlichen Rom in einen Zusammenhang gestellt wird, der lehrt, dass, wenn man die Beziehung dieser beiden Mächte nicht versteht, man einer starken Verblendung verfällt und auf ewig verloren geht.

Dies ist dieselbe Warnung der sechsten Plage: Es werden nicht nur der Drache – der im Zweiten Thessalonicherbrief das heidnische Rom war – und das Tier – das in jener Stelle der „Mensch der Sünde“ war – genannt, sondern in Kapitel sechzehn auch der falsche Prophet. Der Abschnitt betont, wie wichtig es ist, den Zusammenhang der Mächte zu erkennen, die die dreifache Union des modernen Roms bilden, die zugleich auch das moderne Babylon ist.

Die Kontroverse um „das Tägliche“ behandelt genau dieselbe Endzeitkontroverse, erweitert aber deren Einordnung, indem sie die Bedeutung des Verständnisses der Beziehung zwischen den drei Mächten, die das moderne Rom ausmachen, einbezieht. Wer sich weigert, diese Wahrheit zu sehen, dem ist starke Verblendung als Lohn gewiss.

In der gegenwärtigen Kontroverse scheinen diejenigen, die die Vereinigten Staaten als die Räuber bezeichnen, nicht einmal anerkennen zu können, warum es eine Rolle spielt, dass die Vereinigten Staaten wiederholt als der päpstlichen Macht untergeordnet dargestellt werden, statt selbst die päpstliche Macht zu sein. Der gesunde Menschenverstand erkennt, dass die Macht, die die Beziehung in Politik, Geschichte, Ehe und biblischer Prophetie kontrolliert, als das Haupt gilt, und das Haupt ist es, das sich selbst erhöht, um die Vision zu etablieren, und dann fällt.

Die Logik, die die Vereinigten Staaten als die Räuber identifiziert, ist nicht imstande, die dargestellte und anschließend erfüllte Geschichte der Jahre 321 bis 538 anzuwenden. Das Symbol der Vereinigten Staaten muss weichen, bevor der "Mensch der Sünde" geoffenbart würde. Der "Mensch der Sünde" wird in den letzten Tagen erneut geoffenbart, und bevor dies geschieht, müssen die Vereinigten Staaten zuerst zu Fall kommen.

Das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten identifiziert die Vereinigten Staaten nicht als das moderne Rom; es zeigt an, dass der nationale Untergang eingetreten ist und dass die Vereinigten

Staaten vollständig von der Gerechtigkeit abgeschnitten sind. Das moderne Rom, das sichtbar wird, wenn die Vereinigten Staaten im Zuge des Sonntagsgesetzes abfallen, ist die päpstliche Macht, die dann und dort soeben ihren Verbündeten, den falschen Propheten, besiegt hat.

„Das Tägliche“ im Buch Daniel und sein Bezug zur Botschaft William Millers, die Bedeutung, dass Millers Verständnis aus 2. Thessalonicher Kapitel 2 abgeleitet ist, und die Warnung, während der sechsten Plage die Kleider zu bewahren, identifizieren allesamt Elemente jener Kontroversen, die sich mit aktuellen Fragen auseinandersetzen.

Die in 2. Thessalonicher, Kapitel 2, enthaltene Warnung für die letzten Tage betrifft eine Gruppe, die die Vereinigten Staaten als Symbol identifiziert, sich jedoch weigert, sich von dem Licht leiten zu lassen, das die Beziehung der Vereinigten Staaten zum päpstlichen Rom thematisiert. Dabei werden sie die Beziehung nicht nur zwischen dem päpstlichen Rom und den Vereinigten Staaten erkennen, sondern auch zu den Vereinten Nationen, der Drachenmacht aus Offenbarung Kapitel 16.

Wie bei Uriah Smith, A.G. Daniells und W.W. Prescott, die Schwester White als unfähig bezeichnete, von Ursache zu Wirkung zu schlussfolgern, so verhält es sich auch mit denen, die sich weigern, sich von der Weisung des prophetischen Wortes Gottes in seiner Darlegung der Beziehung dieser drei Mächte in den letzten Tagen leiten zu lassen.

Ähnlich wie die erste, die gegenwärtige und die Uriah-Smith-Kontroverse zeigt die Kontroverse über das Verhältnis der drei Mächte, wie es im zweiten Thessalonicherbrief und in der sechsten Plage dargestellt ist, eine Privatauslegung, die auf die Vereinigten Staaten deutet, aber bestimmte prophetische Merkmale der Vereinigten Staaten nicht sehen will, die ihren Irrtum entlarven und sie möglicherweise zum Licht führen würden.

Nach dem 11. September 2001 entstand die Kontroverse um die vier Insekten Joels. Die Wahrheit ist, dass die Insekten einen fortschreitenden geistlichen Verfall der laodizäischen Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten durch die Einführung katholischer und abgefallener protestantischer Theologie darstellen. Die korrekte Deutung der vier Insekten ist wiederum Rom, doch die private Auslegung behauptete, es sei der Islam, der ein Symbol für einen falschen Propheten ist und daher ein Symbol für die Vereinigten Staaten. Zeile auf Zeile sprechen die Kontroversen aus der adventistischen Geschichte, die wir soeben behandelt haben, alle von derselben Wahrheit.

Die falsche Seite identifiziert, gestützt auf vier Zeugen, die Räuber als die Vereinigten Staaten, und gestützt auf zwei Zeugen erweist sich das Verständnis der falschen Seite von den Vereinigten Staaten als Symbol als falsch. Gottes Endzeitkandidaten, die zu den Hundertvierundvierzigtausend gehören sollen, stehen jetzt in einer prophetischen Prüfung. Es ist keine Prüfung, die dadurch bestanden wird, dass man einfach für diese oder jene Seite seine Stimme abgibt. Es ist eine Prüfung, die nur korrekt bestanden werden kann, wenn die prophetischen Regeln exakt angewandt werden. Damit der Löwe aus dem Stamm Juda Sein Endzeitvolk zu der Erkenntnis aufweckt, dass es nicht tief genug studiert, ließ Er zu, dass Irrlehren eingeführt wurden.

Die Tatsache, dass innerhalb dieser Bewegung eine Irrlehre entstanden ist, zeigt, dass unsere persönliche Befähigung in Bezug auf die Regeln der prophetischen Auslegung schwächer ist, als sie sein sollte. Rom legt die Vision fest, und die Vision der letzten Tage ist der endgültige Aufstieg und Fall des Königs des Nordens. Dieser "König" ist auch der "Mensch der Sünde", und der "Mensch der Sünde" ist das "Geheimnis der Gesetzlosigkeit" und jener "Gesetzlose". Er ist der Antichrist, er wird als die "Räuber deines Volkes" symbolisiert, und er ist das "Haupt" des modernen Roms.

Diejenigen, die in ihrem Verständnis des Wortes verwirrt werden, die den Sinn des Antichristen nicht erkennen, werden sich gewiss auf die Seite des Antichristen stellen. Jetzt ist keine Zeit für uns, uns der Welt anzupassen. Daniel steht in seinem Los und an seinem Platz. Die Weissagungen Daniels und des Johannes sollen verstanden werden. Sie legen einander aus. Sie geben der Welt Wahrheiten, die jeder verstehen sollte. Diese Weissagungen sollen in der Welt ein Zeugnis sein. Durch ihre Erfüllung in diesen letzten Tagen werden sie sich selbst erklären. Kress Collection, 105.